

ZUSAMMEN AUF DEM LAUFENDEN 08/2026

KENNZAHLEN PER, 31. JULI 2026 (INDIKATIVE ANGABEN)



110.83%

DECKUNGSGRAD
(UNGEPRÜFT)



+ 3.17%

NETTOPERFORMANCE
(UNGEPRÜFT)

*Die Aktiven unserer Stiftung belaufen sich insgesamt auf CHF 8.446 Mrd.
33'210 Personen sind Mitglied und 4'144 Rentner versichert.*

Sehr geehrte Versicherte, angeschlossene Unternehmen und Partner,

Wir hoffen, Sie konnten den Sommer geniessen. Inzwischen haben die Schulen in den meisten Schweizer Kantonen wieder begonnen. Gerne bringen wir Sie nach den Ereignissen der letzten Wochen auf den neusten Stand, was COPRÉ betrifft.



DIE LAGE AN DEN FINANZMÄRKTEN

Kommentar unseres CIO Jean-Bernard Georges

Nachdem der Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran wieder aufgeflammt ist und sich nunmehr auch die Huthis mit Versuchen einbringen, den Schiffsverkehr auf der Meeresstrasse Bab-al-Mandab zu erschweren, ist der Ölpreis erneut gestiegen: Ein Barrel der Sorte Brent kostete zeitweilig 100 US-Dollar, bevor eine leichte Erholung einsetzte. Damit ist auch der Obligationenmarkt mit seiner anhaltenden Angst vor dem vielköpfigen Monster namens Inflation unter Druck geraten – obwohl im Juni in den USA ein deutlicher Inflationsrückgang auf 3,5% (Mai: 4,2%) verzeichnet worden war.

Trotz dieser angespannteren Atmosphäre verzichtete die EZB auf Zinsschritte, was angesichts des schwachen Wirtschaftswachstums in Europa ein weiser Entscheid gewesen sein dürfte.

In der Schweiz dürfte in nächster Zukunft kein abrupter Teuerungsanstieg zu befürchten sein. Die Ende Juli veröffentlichten jüngsten statistischen Daten weisen ein Plus von 0,4% aus.

COPRE

Die widersprüchlichen Ankündigungen aus Washington – einmal sprechen die Falken, dann wiederum die Tauben – werden nichts an diesem Sachverhalt ändern. Es gibt Hinweise darauf, dass die Vereinigten Staaten nicht mehr über ausreichende Bestände an kritischer Munition verfügen, wobei es nicht darum geht, den Iran massiv zu bombardieren, sondern die Vergeltungsschläge Teherans gegen die US-Militärbasen und die Golfmonarchien abzufangen und die Ukraine zu unterstützen. Die US-amerikanische Regierung sieht, dass ihr die Lage zunehmend entgleitet, und versucht verzweifelt, diesen effektiven Rückschlag von strategischer Tragweite als Sieg zu verkaufen.

Saudi-Arabien scheint mit der Unterzeichnung eines Beistandspakts mit den Partnern Türkei und Pakistan eine veritable geo- und sicherheitspolitische Kehrtwende vollzogen zu haben. Ägypten hat anscheinend ebenfalls Interesse bekundet. In Zukunft kann der Nahe Osten in Sicherheitsfragen nicht länger auf die Vereinigten Staaten zählen.

Dem Anschein nach ist es zwischen dem Iran und Oman zu einer Annäherung in Sachen Kontrolle der Strasse von Hormuz gekommen. Selbst wenn eine baldige Wiedereröffnung anstehen sollte, dürften die Bedingungen doch von den Forderungen der Vereinigten Staaten abweichen. Wie man hört, strebt der Iran die Zahlung von Wegzöllen oder Bearbeitungsgebühren an. Die vollständige Wiederfreigabe des Verkehrs im Persischen Golf dürfte daher nicht von heute auf morgen erfolgen.

Die Regierung Trump hat den Ablauf der im Februar eingeführten 10%igen Zollvereinbarungen dazu genutzt, umgehend eine Neuauflage vorzunehmen und zu zeigen, dass sie noch nicht völlig zahnlos ist. Dieses Mal dient der Kampf gegen die Zwangsarbeit als Vorwand für neue Zusatzzölle in einer Bandbreite von 10% bis 12,5% auf Importe aus rund 60 Ländern. Für die Schweiz gilt ein Tarif von 12,5%.

Bei den Unternehmen wartete der Technologiesektor mit wenig berauschenden Nachrichten auf. Eine neue künstliche Intelligenz (KI) aus China, Kimi K3 des Unternehmens Moonshot AI, ist anscheinend in der Lage, den Hauptakteuren Anthropic und OpenAI den Rang abzulaufen. Es fragt sich nun, ob die gigantischen Investitionen der westlichen Hyperscaler noch vertretbar und rentabel sind; zudem werden Erinnerungen an die allzu rasch in Vergessenheit geratene Episode DeepSeek wach. Die neuerlich skeptische Stimmung bestätigte sich, als Alphabet einen Investitionsplan in Höhe von USD 200 Mrd. ankündigte, worauf die Aktien des Konzerns rapide einbrachen. Auch Tesla wurde von den Märkten für seine enttäuschenden Quartalsergebnisse abgestraft und riss den Nasdaq noch weiter in die Tiefe.

Und schliesslich geriet auch der Star der letzten Monate, der Halbleitersektor, unter die Räder, nachdem Beijing bekannt gab, dass China in der Lage sei, Extrem-Ultraviolett-Lithografie-Maschinen in Eigenregie herzustellen. Bis jetzt hatte ASML nahezu eine Monopolstellung als Anbieter dieser Technologie.

Die Sektorrotation in traditionellere und defensivere Sektoren kommt den europäischen und dem Schweizer Markt somit nach wie vor zugute; in den letzten Wochen verzeichneten sie positive Ergebnisse.

Nach einer umfangreichen Konsolidierung, die seit Ende Januar anhielt und den Goldpreis bis auf USD 4'000/Feinunze drückte, erlebt Gold seit Anfang August erneut eine Hausse, die in erster Linie auf einen weiteren Schwächeanfall des US-Arbeitsmarkts sowie eine technische Erholung zurückgeht.



PERFORMANCE

Unsere indikative Performance für das laufende Jahr ist im Juli minimal auf +3,17% gestiegen. Die Absicherungskosten für unsere Fremdwährungseingagements belasteten die Performance am meisten.

Zum Vergleich: Der UBS-Index für sämtliche Pensionskassen und derjenige für Pensionskassen mit über CHF 1 Milliarde Vermögen wiesen im Juli negative Ergebnisse aus. Ihre Performances für das laufende Jahr betrugen +4,18% bzw. +4,06%. Dasselbe gilt für den Swisscanto Pensionskassen-Monitor, der auf +4,24% zurückgegangen ist.

Das für unsere Asset Allocation seit Anfang August günstigere Umfeld hat dazu geführt, dass wir per 14. August 2026 eine Performance von +4,56% ausweisen können.



INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Unsere alljährliche Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, dem 24. September 2026 von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr im Hotel Royal Savoy in Lausanne statt. Das Format der Veranstaltung ist hybrid; Sie können sowohl persönlich als auch virtuell teilnehmen.

Die Einladungen wurden Ende Juni an alle Mitglieder der Personalvorsorgekommissionen verschickt.

Eine Anmeldung ist noch bis 11. September 2026 möglich. Nutzen Sie zu diesem Zweck den Link bzw. den QR-Code, den Sie in der Einladung erhalten haben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an inscription@copre.ch.

Mit freundlichen Grüßen, unseren allerbesten Wünschen und herzlichem Dank für Ihr Vertrauen.

Geben Sie gut auf sich acht.

Lausanne, den 20. August 2026

Claude Roch
Präsident des Stiftungsrats

Pascal Kuchen
Chief Executive Officer